

Bericht Jänner – September und Q3 2015

inkl. Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015

- ▶ **Q3/15: Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 367 Mio, +31% vs. Q3/14, CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 495 Mio, -25% vs. Q3/14**
- ▶ **Sehr starker Ergebnisbeitrag von Downstream**
- ▶ **Positiver freier Cashflow von EUR 524 Mio in Q3/15**
- ▶ **Rückgang der Investitionen um 28% auf EUR 1.997 Mio in 1-9/15 vs. 1-9/14**
- ▶ **Wertminderungen in Höhe von rund EUR 1 Mrd wurden in Q3/15 verzeichnet**
- ▶ **Verschuldungsgrad verbesserte sich auf 38% vs. 40% in Q2/15**
- ▶ **Produktionserwartung von rund 300 kboe/d für 2015 bestätigt**

Rainer Seele, OMV Generaldirektor:

„In diesem niedrigen Ölpreismfeld profitierten die Ergebnisse vor Sondereffekten von OMV im dritten Quartal 2015 weiterhin vom integrierten Geschäftsmodell. Das CCS EBIT vor Sondereffekten hat sich um 32% vs. Q2/15 verbessert und spiegelte die starke Performance des Geschäftsbereichs Downstream wider. Das CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten stieg in Q3/15 auf EUR 1,13. Die Generierung von Cashflow bleibt weiterhin vorrangig. Dies ist in der Verbesserung des freien Cashflows vor Dividenden auf EUR 524 Mio in diesem Quartal sichtbar. Aufgrund des weiterhin herausfordernden Ölpreismfelds haben wir uns entschieden, unsere Ölpreisannahmen für die Zukunft zu reduzieren. Dies hatte Wertminderungen von Vermögenswerten im Upstream-Geschäft zur Folge. Die Auswirkung der starken Cash-Generierung spiegelte sich im Verschuldungsgrad wider, der sich, trotz dieser Wertminderungen, im Vergleich zum Vorquartal auf 38% verbesserte. Kürzlich haben wir einige strategische Meilensteine erreicht. Wir haben ein Term-Sheet mit Gazprom für die Beteiligung von OMV am Achimov-Projekt IV/V auf Basis eines Asset-Tausches und einen Gesellschaftervertrag über das Nord Stream 2-Pipelineprojekt unterzeichnet. Zusätzlich haben wir entschieden, bis zu 49% der Anteile an Gas Connect Austria zu verkaufen und eine vorläufige Einigung für die vollständige Übernahme von EconGas durch OMV erzielt. Beide Maßnahmen sind entscheidende Schritte zur Optimierung des Downstream Gas-Portfolios. Die Überprüfung der Konzern-Strategie macht gute Fortschritte und wir werden die Ergebnisse im Februar 2016 präsentieren.“

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
222	-744	570	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	-294	1.478	n.m.
375	495	656	-25	CCS EBIT vor Sondereffekten	1.203	1.693	-29
209	-472	232	n.m.	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ¹⁾	-100	665	n.m.
364	367	281	31	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	968	785	23
0,64	-1,45	0,71	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,31	2,04	n.m.
1,11	1,13	0,86	31	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	2,97	2,41	23
858	1.135	634	79	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.400	2.221	8

¹⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

Inhalt

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|--|
| 2 Lagebericht
(ungeprüft) | 2 Ergebnisse auf einen Blick | 9 Konzernzwischenabschluss (ungeprüft) |
| | 3 Geschäftsbereiche | 19 Erklärung des Vorstands |
| | 7 Ausblick | 20 Weitere Informationen |

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
5.726	5.932	9.098	-35	Umsatz ¹⁾	17.484	28.230	-38
106	-980	435	n.m.	EBIT Upstream ²⁾	-845	1.246	n.m.
140	157	156	1	EBIT Downstream	514	333	54
8	0	-11	n.m.	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-9	-44	-80
-31	78	-9	n.m.	Konsolidierung	46	-57	n.m.
222	-744	570	n.m.	EBIT	-294	1.478	n.m.
177	8	287	-97	davon EBIT OMV Petrom Gruppe	296	757	-61
-198	-1.090	-23	n.m.	Sondereffekte ³⁾	-1.283	-150	n.m.
-12	-16	-22	-29	davon: Personal und Restrukturierung	-32	-33	-4
-206	-1.088	-1	n.m.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-1.295	-134	n.m.
0	0	-4	n.m.	Anlagenverkäufe	0	-22	n.m.
21	14	4	n.m.	Sonstiges	44	39	13
45	-149	-62	139	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-213	-65	n.m.
116	52	455	-89	EBIT vor Sondereffekten Upstream ^{2), 4)}	201	1.407	-86
269	402	220	83	CCS EBIT vor Sondereffekten Downstream ⁴⁾	931	376	147
9	3	-10	n.m.	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁴⁾	-4	-33	-88
-19	37	-9	n.m.	Konsolidierung	75	-57	n.m.
375	495	656	-25	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁴⁾	1.203	1.693	-29
148	239	333	-28	davon CCS EBIT vor Sondereffekten OMV Petrom Gruppe ⁴⁾	520	920	-43
314	-735	539	n.m.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-215	1.371	n.m.
292	-477	344	n.m.	Periodenüberschuss	36	957	-96
209	-472	232	n.m.	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁵⁾	-100	665	n.m.
364	367	281	31	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{4), 5)}	968	785	23
0,64	-1,45	0,71	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,31	2,04	n.m.
1,11	1,13	0,86	31	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ⁴⁾	2,97	2,41	23
858	1.135	634	79	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.400	2.221	8
2,63	3,48	1,94	79	Cashflow je Aktie in EUR	7,35	6,81	8
5.901	5.398	5.350	1	Nettoverschuldung	5.398	5.350	1
40	38	35	11	Verschuldungsgrad in %	38	35	11
689	600	961	-38	Investitionen	1.997	2.766	-28
-	-	-	n.a.	ROFA in %	-3	8	n.m.
-	-	-	n.a.	ROACE in %	-1	6	n.m.
-	-	-	n.a.	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ⁴⁾	9	9	1
-	-	-	n.a.	ROE in %	-2	7	n.m.
7	35	36	-3	Steuerquote des Konzerns in %	117	30	n.m.
24.960	24.470	26.783	-9	Mitarbeiteranzahl	24.470	26.783	-9

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

Mit 1. Jänner 2015 wurde der gemeinsame Geschäftsbereich Downstream geschaffen, indem die beiden Geschäftsbereiche Gas und Power und Raffinerien und Marketing zusammengeschlossen wurden. Zusätzlich wurde der Geschäftsbereich Exploration und Produktion in Upstream umbenannt.

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

²⁾ Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

³⁾ Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte und enthalten unrealisierte Gewinne/Verluste aus Rohstoffderivaten (beginnend mit Q2/15), die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche

⁴⁾ Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und OMV Petrol Ofisi

⁵⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

Geschäftsbereiche

Upstream

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
106	-980	435	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	-845	1.246	n.m.
-11	-1.031	-20	n.m.	Sondereffekte	-1.046	-160	n.m.
116	52	455	-89	EBIT vor Sondereffekten	201	1.407	-86
569	445	928	-52	EBITD vor Sondereffekten	1.401	2.652	-47
593	500	822	-39	Investitionen	1.702	2.160	-21
307	292	311	-6	Gesamtproduktion in kboe/d	300	306	-2
181	174	178	-3	davon OMV Petrom Gruppe	179	180	0
14,0	13,7	15,0	-9	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	41,2	42,7	-4
78,0	74,1	76,8	-3	Erdgasproduktion in bcf	229,1	229,7	0
61,88	50,47	101,93	-50	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	55,31	106,52	-48
56,60	50,54	94,15	-46	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	51,96	99,11	-48
5,68	5,57	6,81	-18	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf	5,54	6,89	-20
1,105	1,112	1,326	-16	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,114	1,355	-18
183	143	228	-37	Explorationsausgaben in EUR Mio	477	506	-6
108	353	138	156	Explorationsaufwendungen in EUR Mio	522	396	32
13,59	13,17	15,51	-15	Produktionskosten in USD/boe	13,58	16,50	-18

Mit 1. Jänner 2015 wurde der Geschäftsbereich Exploration und Produktion in Upstream umbenannt.

Drittes Quartal 2015 (Q3/15) vs. drittes Quartal 2014 (Q3/14)

- **Niedrigere Ölpreise wirkten sich negativ auf das Q3/15-Ergebnis aus**
- **Produktion sank um 6%, getrieben durch Produktionsstillstände in Libyen und im Jemen, teilweise von gesteigerter Produktion in Norwegen und Neuseeland ausgeglichen**
- **Geringere Explorationsaufwendungen vor Sondereffekten und niedrigere Produktionskosten unterstützten das Ergebnis**

In Q3/15 lag der durchschnittliche **Brent-Preis** in USD um 50% unter jenem von Q3/14. Der **durchschnittlich erzielte Rohölpreis** des Konzerns, der die positiven Effekte der Ölpreisabsicherungen widerspiegelte, fiel um 46%, während der **durchschnittlich erzielte Gaspreis** in USD/1.000 cf im Vergleich zu Q3/14 um 18% sank.

Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel auf EUR 52 Mio, hauptsächlich getrieben durch niedrigere Ölpreise, geringere Verkaufsmengen und eine höhere Abschreibung. Diese Auswirkungen wurden nur bis zu einem gewissen Grad durch die vorteilhafte Entwicklung des EUR-USD-Wechselkurses und den positiven Beitrag der Ölpreisabsicherungen ausgeglichen. Der Konzern hat seine Ölpreisabsicherungen für die Periode von Q4/15 bis inklusive Q2/16 monetisiert. Dies, zusammen mit den Ölpreisabsicherungen für Q3/15, verbesserte das EBIT vor Sondereffekten in Q3/15 um EUR 63 Mio. Die **Explorationsaufwendungen** stiegen von EUR 138 Mio in Q3/14 auf EUR 353 Mio, ausschließlich getrieben durch Wertminderungen von Explorationsvermögen, die als Sondereffekte klassifiziert wurden. Explorationsaufwendungen vor Sondereffekten sanken auf EUR 81 Mio, da das Vorjahresquartal die Abschreibung von nicht erfolgreichen Bohrungen in Neuseeland und auf den Färöer Inseln beinhaltete. Der Konzern hat entschieden, die kurz- und längerfristigen Ölpreisannahmen zu überprüfen. Die Annahmen für den Brent-Ölpreis sind jetzt USD 55/bbl für 2016, USD 70/bbl für 2017, USD 80/bbl für 2018 und ab 2019 USD 85/bbl. Der EUR-USD-Wechselkurs wird für diesen Zeitraum bei 1,15 erwartet. Diese geänderten Annahmen erforderten Wertminderungen bei den Vermögensbewertungen, die sowohl Vermögenswerte in Produktion und Entwicklung als auch Explorationsvermögen betreffen und in diesem Quartal erfasst wurden. Die im Quartal verzeichneten Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -1.031 Mio resultierten hauptsächlich aus den reduzierten Ölpreisannahmen. Diese Netto-Sondereffekte führten zu einem **EBIT** von EUR -980 Mio (Q3/14: EUR 435 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe waren um 15% niedriger als in Q3/14, im Wesentlichen aufgrund des vorteilhaften EUR-USD-Wechselkurses und der niedrigeren Personal- und Servicekosten, die durch striktes Kostenmanagement erreicht wurden. Die OPEX in USD/boe von OMV Petrom sanken um 20%, hauptsächlich aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des RON-USD-Wechselkurses, niedrigerer Service- und Personalkosten sowie der Verringerung der Steuer auf Konstruktionen in Rumänien von 1,5% auf 1,0%. Die gesamten **Explorationsausgaben** des OMV Konzerns sanken im Vergleich zu Q3/14 um 37% auf EUR 143 Mio und spiegelten dabei hauptsächlich das niedrigere Aktivitätsniveau in Neuseeland und Norwegen wider.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** betrug 292 kboe/d. Dies war um 6% weniger als in Q3/14, getrieben durch die Produktionsstillstände in Libyen und im Jemen. Produktionsanstiege in Norwegen (+18%) und Neuseeland (+16%) glichen diesen Rückgang teilweise aus. Die OMV Petrom Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas sank im Vergleich zum Q3/14-Niveau um 3%, hauptsächlich aufgrund geplanter Workover-Aktivitäten bei wichtigen Bohrungen in Rumänien. Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl und NGL** sank um 9% und spiegelte damit die Produktionsstillstände in Libyen und im Jemen wider, die teilweise durch die starken Produktionsanstiege in Norwegen und Neuseeland

ausgeglichen wurden. Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdgas** war um 4% niedriger als in Q3/14, hauptsächlich aufgrund geringerer Produktionsmengen in Rumänien und Pakistan. Die **Gesamtverkaufsmenge** sank, hauptsächlich aufgrund von geringeren Verkaufsmengen in Libyen, Rumänien und im Jemen, um 9%.

Drittes Quartal 2015 (Q3/15) vs. zweites Quartal 2015 (Q2/15)

Das EBIT vor Sondereffekten sank in Q3/15 auf EUR 52 Mio vs. EUR 116 Mio in Q2/15, hauptsächlich getrieben durch den Rückgang der Ölpreise und geringere Verkaufsmengen. Dies wurde teilweise durch die oben erwähnten Ölpreisabsicherungen ausgeglichen. Die Explorationsaufwendungen stiegen auf EUR 353 Mio vs. EUR 108 Mio in Q2/15, getrieben durch die oben erwähnten Wertminderungen, wohingegen die Explorationsaufwendungen vor Sondereffekten auf EUR 81 Mio sanken. Die Gesamttagesproduktion in Q3/15 sank um 5% verglichen mit Q2/15. Der Rückgang war getrieben durch geringere Produktionsbeiträge von Rumänien, mit geplanten Workover-Aktivitäten bei wichtigen Bohrungen, und von Norwegen, mit geplanten Wartungsarbeiten im Feld Gullfaks. Die Tagesproduktion von Erdöl und NGL sank aufgrund niedrigerer Produktion in Rumänien und Norwegen um 4%. Die Tagesproduktion von Erdgas war um 6% geringer als im Vorquartal, mit niedrigeren Mengen aus Rumänien und Norwegen. Die Gesamtverkaufsmengen sanken im Vergleich zum Vorquartal um 7%, hauptsächlich infolge niedrigerer Liftings in Norwegen und Rumänien.

Downstream

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
140	157	156	1	Betriebserfolg (EBIT)	514	333	54
-186	-55	-1	n.m.	Sondereffekte	-233	22	n.m.
57	-190	-62	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ¹⁾	-184	-65	185
269	402	220	83	CCS EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	931	376	147
286	430	206	109	davon Downstream Öl	921	316	191
-17	-28	14	n.m.	davon Downstream Gas	10	60	-83
434	559	377	48	CCS EBITD vor Sondereffekten ¹⁾	1.412	853	66
93	98	131	-25	Investitionen	282	582	-52
Downstream Öl-Kennzahlen							
7,78	7,84	4,90	60	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ²⁾	7,69	2,69	186
438	521	387	35	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ³⁾	440	375	17
92	93	97	-4	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in % ⁴⁾	92	90	3
7,56	8,21	8,18	0	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	22,35	23,54	-5
2,63	2,87	2,69	7	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	7,74	7,21	7
0,56	0,57	0,54	7	davon Petrochemie in Mio t	1,70	1,63	4
Downstream Gas-Kennzahlen							
23,05	20,36	19,50	4	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh ⁵⁾	81,41	81,34	0
0,33	2,15	1,49	44	Nettostromerzeugung in TWh	3,49	4,10	-15

Mit 1. Jänner 2015 wurde der gemeinsame Geschäftsbereich Downstream geschaffen, indem die beiden Geschäftsbereiche Gas und Power und Raffinerien und Marketing zusammengeschlossen wurden. Zusätzlich wurden die Bereiche wie folgt umbenannt: Gas und Power in Downstream Gas sowie Raffinerien und Marketing in Downstream Öl.

¹⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und OMV Petrol Ofisi

²⁾ In Q3/14 wurde nach Abschluss des Modernisierungsprogramms der Raffinerie Petrobrasi die Produktenstruktur für die Berechnung der OMV Referenz-Raffineriemarge angepasst. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden nicht entsprechend angepasst

³⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP)

⁴⁾ In Q1/15 wurde die Raffineriekapazität, aufgrund des nachgewiesenen maximalen Durchsatzes basierend auf einem Zeitraum der besten 30 aufeinanderfolgenden Tage nach dem Abschluss der Modernisierung der Raffinerie Petrobrasi, von 17,4 Mio t auf 17,8 Mio t aktualisiert. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden nicht entsprechend angepasst

⁵⁾ Ab Q1/15 spiegelt diese Kennzahl nur Mengen an Dritte wider und exkludiert Tradingmengen. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden entsprechend angepasst

Drittes Quartal 2015 (Q3/15) vs. drittes Quartal 2014 (Q3/14)

- ▶ **Signifikant gestiegenes Downstream Öl-Ergebnis getrieben durch starke Raffineriemargen**
- ▶ **Starkes Petrochemie-Geschäft aufgrund höherer Margen**
- ▶ **Hohe Mineralölproduktennachfrage unterstützte das Ergebnis**

Mit EUR 402 Mio stieg das **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. EUR 220 Mio in Q3/14 signifikant, getrieben durch ein sehr starkes Downstream Öl-Geschäft. In Q3/15 wurden Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -55 Mio verzeichnet, welche hauptsächlich auf die Wertminderung des Gasspeichers Etzel (EUR -75 Mio) zurückzuführen sind. Gesenkte Annahmen für die langfristigen Sommer/Winter-Spreads hatten zu einer Überprüfung des aktuellen Buchwerts des Gasspeichers geführt. Gesunkene Rohölpreise im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten von EUR -190 Mio bei und führten zu einem **EBIT** von EUR 157 Mio.

Das **Downstream Öl-CCS EBIT** vor Sondereffekten stieg stark auf EUR 430 Mio und spiegelte die signifikant höhere Raffineriemarge und das starke Petrochemie-Ergebnis wider. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg von USD 4,90/bbl in Q3/14 auf USD 7,84/bbl in Q3/15, hauptsächlich aufgrund geringerer Kosten für den Eigenenergieverbrauch (OMV Referenz-Raffineriemarge West von USD 4,83/bbl in Q3/14 auf USD 7,16/bbl in Q3/15; OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD 5,11/bbl in Q3/14 auf USD 9,87/bbl in Q3/15). Der gesamte Raffinerie-Auslastungsgrad war in Q3/15 stark bei 93% (97% in Q3/14). Die Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten war leicht über dem Niveau von Q3/14. Beginnend mit Q3/15 wird die Retail-Verkaufsmenge, Teil der Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten, separat ausgewiesen. Dies ist auf Änderungen in der Organisationsstruktur im Downstream Öl-Geschäft, die zur Optimierung von Vertriebskanälen eingeführt wurde, zurückzuführen. In Q3/15 stieg die Retail-Verkaufsmenge aufgrund von hoher Nachfrage, die durch niedrige Produktpreise getrieben wurde, um 7% im Vergleich zu Q3/14. Mit EUR 110 Mio war das Petrochemie-EBIT vor Sondereffekten signifikant höher verglichen mit EUR 46 Mio in Q3/14, getrieben durch höhere Margen und höhere Mengen.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) stieg auf EUR 93 Mio in Q3/15 vs. EUR 67 Mio in Q3/14, hauptsächlich getrieben durch verbesserte Polyolefin- und Olefin-Margen, die auch durch einen starken Beitrag von Borouge unterstützt wurden.

Das **Downstream Gas-EBIT** vor Sondereffekten sank auf EUR -28 Mio in Q3/15 vs. EUR 14 Mio in Q3/14, hauptsächlich aufgrund eines schwachen Gas-Marktumfelds, das zu niedrigen Erdgas-Margen führte, und eines niedrigeren Beitrags des Erdgastransport-Geschäfts. Die Erdgas-Verkaufsmengen stiegen um 4% auf 20,36 TWh, im Wesentlichen durch höhere Verkaufsmengen in Österreich. Insgesamt war die Erdgas-Verkaufsmarge leicht niedriger verglichen mit dem Niveau von

Q3/14. Die Nettostromerzeugung stieg auf 2,15 TWh in Q3/15 verglichen mit 1,49 TWh in Q3/14. Dies resultierte aus einer höheren Nettostromerzeugung in Rumänien, unterstützt durch gestiegene Spark Spreads, die den Rückgang der Nettostromerzeugung in der Türkei mehr als ausglich. Der Beitrag des Erdgastransport-Geschäfts in Österreich verringerte sich vs. Q3/14 durch die Abspaltung des Betriebs der TAG Pipeline in Q4/14.

Drittes Quartal 2015 (Q3/15) vs. zweites Quartal 2015 (Q2/15)

Das Downstream-CCS EBIT vor Sondereffekten stieg signifikant auf EUR 402 Mio, getrieben durch ein höheres Downstream Öl-Ergebnis.

Das Downstream Öl-CCS EBIT vor Sondereffekten war in Q3/15 um EUR 145 Mio höher als in Q2/15, hauptsächlich getrieben durch die saisonal hohe Mineralölproduktennachfrage und das verbesserte Ergebnis des Petrochemie-Geschäfts. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg vs. Q2/15, getrieben durch verbesserte Benzin-Spannen und niedrigere Rohölpreise (welche die Kosten für den Eigenenergieverbrauch reduzierten) und trotz gesunkener Mitteldestillat-Spannen, leicht an. Das Petrochemie-Ergebnis verbesserte sich von EUR 68 Mio in Q2/15 auf EUR 110 Mio, getrieben durch signifikant gestiegene Margen und höhere Mengen. Das Retail-Geschäft verzeichnete den erwarteten saisonalen Anstieg der Verkaufsmengen.

Das Downstream Gas-EBIT vor Sondereffekten sank auf EUR -28 Mio in Q3/15 vs. EUR -17 Mio in Q2/15, hauptsächlich zurückzuführen auf ein schwaches Gas-Marktumfeld, getrieben durch niedrigere Erdgas-Margen. Die Erdgas-Verkaufsmengen folgten dem erwarteten Muster eines saisonalen Rückgangs und fielen auf 20,36 TWh. Die Nettostromerzeugung stieg von 0,33 TWh in Q2/15 auf 2,15 TWh in Q3/15, beeinflusst durch gestiegene durchschnittliche Spark Spreads in Rumänien und der Türkei. Das Erdgastransport-Geschäft in Österreich erzielte ein ähnliches Ergebnis im Vergleich zu Q2/15.

Ausblick

Mittelfristiger Ausblick

Der Konzern hat entschieden, die Annahmen für den Brent-Ölpreis auf USD 55/bbl für 2016, USD 70/bbl für 2017, USD 80/bbl für 2018 und ab 2019 auf USD 85/bbl anzupassen. Der EUR-USD-Wechselkurs wird für diesen Zeitraum bei 1,15 erwartet. Aufgrund der geänderten Annahmen und der laufenden Strategieüberprüfung wird OMV eine aktualisierte Erwartung für die Investitionssumme des Konzerns mit der Bekanntgabe der geänderten Strategie im Februar 2016 veröffentlichen. Es wird erwartet, dass der Richtwert für die Investitionssumme des Konzerns nicht wesentlich von der bisherigen Erwartung für die Periode von 2015-2017 (rund EUR 2,5 bis 3,0 Mrd p.a.) abweichen wird. Unser Ziel bleibt, mittelfristig einen weitgehend neutralen freien Cashflow nach Dividenden zu erreichen. Das geänderte Investitionsprogramm und mögliche Veräußerungen werden uns bei diesem Ziel unterstützen. Wir stehen weiterhin zu unserem langfristigen Verschuldungsgrad-Ziel von $\leq 30\%$ und zu unserer Dividendenpolitik (langfristiges Ausschüttungsgrad-Ziel von 30%).

Marktumfeld

OMV erwartet für das Gesamtjahr 2015, dass der **Brent-Rohölpreis** im Jahresdurchschnitt zwischen USD 50/bbl und USD 60/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird relativ niedrig erwartet. Das **Gas-Marktumfeld** wird weiterhin herausfordernd erwartet. Für das letzte Quartal 2015 wird ein Rückgang der **Raffinerie-Margen** im Vergleich zum Niveau von 1-9/15, aufgrund von saisonal niedrigerer Nachfrage und weiterhin bestehenden Überkapazitäten auf den europäischen Märkten, erwartet. Im **Petrochemie-Geschäft** wird ebenfalls ein Rückgang der Margen im Vergleich zum Niveau von 1-9/15 erwartet, da Kapazitäten nach Wartungsarbeiten wieder produzieren. Aufgrund des gesunkenen Ölpreises wird erwartet, dass niedrigere Produktpreise die Nachfrage im **Retail-Geschäft** unterstützen werden.

Konzern

- ▶ 2015 wird eine Investitionssumme von rund EUR 2,7 Mrd erwartet
- ▶ OMV implementiert ein Programm, um die Fitness des Unternehmens durch die Implementierung von Kostensenkungsmaßnahmen sowie die Reduktion von Investitionen für ein potenziell andauerndes, niedriges Ölpreismfeld sicherzustellen
- ▶ Zur weiteren Stärkung der finanziellen Flexibilität des Konzerns plant OMV – abhängig von den Marktbedingungen – die Begebung von Hybridschuldverschreibungen mit zumindest Benchmarkvolumen
- ▶ In Q3/15 hat der OMV Konzern seine Ölpreisabsicherungen für die Periode von Q4/15 bis inklusive Q2/16 monetisiert. Dies hat, zusammen mit den Ölpreisabsicherungen für Q3/15, das Upstream-EBIT vor Sondereffekten in Q3/15 um EUR 63 Mio verbessert. Darüber hinaus wird die Monetisierung der Ölpreisabsicherungen für die Periode von Q4/15 bis inklusive Q2/16 das Upstream-EBIT vor Sondereffekten des Konzerns um USD 21 Mio in Q4/15, USD 11 Mio in Q1/16 und USD 2 Mio in Q2/16 verbessern. Der gesamte Mittelzufluss vor Steuern von den Absicherungen betrug EUR 86 Mio, wovon EUR 68 Mio in Q3/15 und der Restbetrag in Q4/15 verzeichnet wurden

Upstream

- ▶ Es wird erwartet, dass die Produktion in Libyen und im Jemen für den Rest des Jahres durch die kritische Sicherheitslage beeinträchtigt sein wird. Ohne einen Beitrag dieser beiden Länder wird das gesamte Produktionsniveau 2015 bei durchschnittlich rund 300 kboe/d erwartet
- ▶ Der Gesamtproduktionsbeitrag von Rumänien und Österreich wird voraussichtlich innerhalb des Zielbereichs von 200-210 kboe/d liegen. In Rumänien wurden wichtige Bohrungen nach der Fertigstellung von geplanten Arbeiten an wichtigen Anlagen wieder in Betrieb genommen
- ▶ Es wird erwartet, dass die Produktion in Norwegen im Vergleich zum Niveau von Q3/15 aufgrund der Fertigstellung der geplanten Wartungsarbeiten und der höheren Gasproduktion im Feld Gullfaks steigen wird
- ▶ Die Investitionen in Upstream werden für 2015 rund 80% der gesamten Konzern-Investitionen betragen. Die größten Investitionsprojekte sind Gullfaks, Aasta Hansteen, Edvard Grieg und Gudrun in Norwegen, sowie Feldneuentwicklungen in Rumänien, Nawara in Tunesien und Schiehallion in Großbritannien
- ▶ Im Neptun Block (Rumänien, Schwarzes Meer) werden die Bohraktivitäten weitergeführt, wobei bisher die Explorationsbohrungen Pelican South-1, Dolphin-1, Flamingo-1 und Califar-1 fertiggestellt wurden. Die Arbeiten an der Bohrung Domino-4 sind im Gange. Die Ergebnisse der bisherigen Bohrungen werden gemeinsam mit den Daten der zusätzlichen Explorationsaktivitäten zur Evaluierung des gesamten Block-Potenzials verwendet werden
- ▶ Explorationsausgaben und Ausgaben für Erweiterungsbohrungen werden derzeit bei rund EUR 0,6 Mrd für 2015 erwartet

Downstream

- ▶ Es wird erwartet, dass die Kapazitätsauslastung aufgrund der optimierten Struktur der Raffinerien und der Vertriebskanäle weiterhin hoch bleiben und den stabilen Gewinn- und Cash-Beitrag des Downstream Öl-Geschäfts unterstützen wird
- ▶ Es sind keine größeren Raffinerie-Stillstände für den Rest von 2015 geplant
- ▶ Es wird erwartet, dass die anhaltende regulatorische Unsicherheit in der Türkei die Profitabilität von OMV Petrol Ofisi negativ beeinflusst
- ▶ Aufgrund des anhaltend schwachen Gas-Marktumfelds wird erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmargen auf einem niedrigen Niveau bleiben
- ▶ Es wird erwartet, dass die Spark Spreads in Rumänien und der Türkei schwach bleiben
- ▶ Aufgrund der 2014 implementierten Restrukturierung des Erdgastransport-Geschäfts wird erwartet, dass sich der Ergebnisbeitrag 2015 auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert
- ▶ Als Teil der laufenden Überprüfung des Asset-Portfolios von Downstream Gas wurde die Veräußerung von bis zu 49% der Anteile an Gas Connect Austria initiiert und die Unterzeichnung der Transaktion wird für 2016 erwartet. Zusätzlich hat OMV eine vorläufige Einigung mit seinen Partnern für die Übernahme des restlichen 35,75%-Anteils an EconGas erzielt. Es wird erwartet, dass bis Jahresende eine vertraglich bindende Vereinbarung vorliegt

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 30. September 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für 1-9/15 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme.

Die im Folgenden beschriebenen neuen und angepassten Standards und Interpretationen wurden per 1. Jänner 2015 angewendet und hatten keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss.

- ▶ Änderungen zu IAS 19: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
- ▶ „Annual Improvements to IFRSs“ 2010-2012
- ▶ „Annual Improvements to IFRSs“ 2011-2013

Beginnend mit 1. Jänner 2015 wurde die Organisation aufgrund eines Aufsichtsratsbeschlusses umstrukturiert. Der Geschäftsbereich Gas und Power wurde mit dem Geschäftsbereich Raffinerien und Marketing verschmolzen. Dadurch wurde ein gemeinsamer Geschäftsbereich Downstream geschaffen.

Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Die Segmentinformation der Vorperioden wurde dementsprechend angepasst.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2014 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Im Geschäftsbereich Downstream wurde OMV Nord Stream II Holding AG, mit Sitz in Zug, beginnend mit den 1. September 2015 im Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Geschäftsbereich Kb&S wurde OMV FINANCE LIMITED, mit Sitz in Douglas, per 30. September 2015 entkonsolidiert.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieses Geschäftsbereichs enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche von OMV weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	1-9/15	1-9/14
5.726,01	5.932,21	9.097,97	Umsatzerlöse	17.484,11	28.229,59
-82,31	-84,13	-83,48	Direkte Vertriebskosten	-247,68	-246,70
-4.986,73	-5.939,17	-7.903,03	Umsatzkosten	-16.002,21	-24.989,49
656,96	-91,09	1.111,46	Bruttoergebnis vom Umsatz	1.234,21	2.993,40
93,99	111,92	69,49	Sonstige betriebliche Erträge	291,92	214,93
-222,99	-215,12	-239,73	Vertriebsaufwendungen	-662,29	-677,79
-97,92	-80,34	-95,38	Verwaltungsaufwendungen	-274,88	-313,07
-107,78	-353,20	-138,21	Explorationsaufwendungen	-521,50	-395,88
-6,97	-5,26	-4,32	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-16,16	-10,77
-92,91	-111,30	-132,85	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-344,85	-332,77
222,39	-744,37	570,47	Betriebserfolg (EBIT)	-293,54	1.478,06
126,43	98,26	65,19	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	268,86	157,19
126,69	92,87	66,67	davon Borealis	269,11	154,57
12,48	16,73	0,37	Dividendenerträge	29,30	16,21
40,68	24,00	10,79	Zinserträge	75,72	26,03
-71,37	-87,08	-101,52	Zinsaufwendungen	-227,31	-274,93
-16,24	-42,85	-5,80	Sonstiges Finanzergebnis	-68,42	-31,67
91,98	9,05	-30,97	Finanzerfolg	78,15	-107,17
314,37	-735,32	539,49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-215,39	1.370,88
-22,59	258,62	-195,00	Steuern vom Einkommen und Ertrag	251,57	-413,84
291,77	-476,70	344,49	Periodenüberschuss	36,18	957,05
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen		
209,09	-471,99	232,45		-99,66	665,00
9,47	9,47	9,57	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	28,30	28,40
73,21	-14,18	102,47	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	107,54	263,65
0,64	-1,45	0,71	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,31	2,04
0,64	-1,44	0,71	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,30	2,03

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q2/15	Q3/15	Q3/14	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14
291,77	-476,70	344,49	Periodenüberschuss	36,18	957,05
-451,01	-380,29	283,72	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-192,38	509,20
-10,27	0,01	0,34	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	-0,64	0,11
6,80	51,22	-14,84	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	95,23	0,17
-26,49	-5,31	53,41	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	72,73	45,76
-480,96	-334,37	322,63	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-25,07	555,25
0,00	0,00	0,00	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	0,00	0,00
3,44	-9,92	0,87	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	-27,62	-4,57
-0,35	0,36	-0,08	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-0,16	-0,08
3,09	-9,56	0,78	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	-27,79	-4,65
-477,88	-343,93	323,42	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-52,85	550,60
-186,10	-820,63	667,91	Gesamtergebnis der Periode	-16,67	1.507,64
-227,20	-857,07	580,62	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	-197,67	1.175,44
9,47	9,47	9,57	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	28,30	28,40
31,63	26,97	77,72	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	152,71	303,81

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Drittes Quartal 2015 (Q3/15) vs. drittes Quartal 2014 (Q3/14)

Der im Vergleich zu Q3/14 um 35% geringere **Konzernumsatz** ist vor allem auf geringere Downstream-Umsätze zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR -744 Mio deutlich unter Q3/14 (EUR 570 Mio). Der Rückgang ist auf Wertminderungen sowie den negativen Einfluss des Ölpreistrückgangs auf das Upstream-Ergebnis zurückzuführen, welcher nur teilweise durch einen vorteilhaften EUR-USD-Wechselkurs und ein besseres Downstream Öl-Ergebnis kompensiert werden konnte. Letzteres profitierte von einem deutlich höheren Beitrag des Raffineriegeschäfts, welcher teilweise durch den negativen Beitrag von Downstream Gas ausgeglichen wurde. In Q3/15 beinhaltete das Upstream-Ergebnis einen positiven Beitrag durch Ölpreisabsicherungen von EUR 63 Mio. Der **EBIT-Beitrag von OMV Petrom** lag mit EUR 8 Mio unter jenem von Q3/14 (EUR 287 Mio), da Q3/15 durch die niedrigen Ölpreise sowie Wertminderungen beeinträchtigt war. In Q3/15 wurden **Netto-Sondereffekte** von EUR -1.090 Mio verzeichnet, die vor allem auf die Wertminderungen in Upstream zurückzuführen waren (für mehr Details siehe Abschnitt „Ergänzende Angaben“, Unterabschnitt „Wertminderungen“). In Q3/15 wurden negative **CCS Effekte** in Höhe von EUR 149 Mio aufgrund im Quartal gefallener Ölpreise ausgewiesen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** fiel von EUR 656 Mio in Q3/14 auf EUR 495 Mio. Der Beitrag von OMV Petrom war dabei mit EUR 239 Mio um 28% niedriger als in Q3/14. Der **Finanzerfolg** verbesserte sich wesentlich mit EUR 9 Mio in Q3/15 verglichen mit dem Wert von Q3/14 in Höhe von EUR -31 Mio. Dies liegt hauptsächlich an höheren Ergebnisbeiträgen von at-equity bewerteten Beteiligungen und einem verbesserten Zinsergebnis.

In Q3/15 betragen laufende **Ertragsteuern** des OMV Konzerns EUR -43 Mio und latente Steuern EUR 302 Mio. Die **effektive Steuerquote** in Q3/15 betrug 35% (Q3/14: 36%). Die effektive Steuerquote in Q3/15 war durch Wertminderungen beeinflusst.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR -472 Mio im Vergleich zu EUR 232 Mio in Q3/14. Der den nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalbesitzern zuzurechnende Periodenüberschuss betrug EUR -5 Mio (Q3/14: EUR 112 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 367 Mio (Q3/14: EUR 281 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** im Quartal lag bei EUR -1,45 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** bei EUR 1,13 (Q3/14: EUR 0,71 bzw. EUR 0,86).

Drittes Quartal 2015 (Q3/15) vs. zweites Quartal 2015 (Q2/15)

Der **Konzernumsatz** in Q3/15 lag leicht über dem Wert des Vorquartals. Das **Konzern-EBIT** lag infolge von Wertminderungen, die vor allem in Upstream erfasst wurden (für mehr Details siehe Abschnitt „Ergänzende Angaben“, Unterabschnitt „Wertminderungen“), mit EUR -744 Mio deutlich unter jenem des Q2/15 (EUR 222 Mio). Vor allem unterstützt durch ein besseres Downstream-Ergebnis, welches von der saisonal bedingten höheren Mineralölproduktenachfrage und einem höheren Beitrag des Petrochemie-Geschäfts profitierte, verbesserte sich das **CCS EBIT vor Sondereffekten** von EUR 375 Mio in Q2/15 auf EUR 495 Mio, was einen Anstieg von 32% bedeutete. Im Vergleich zum Vorquartal verschlechterte sich der Finanzerfolg. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Ergebnisbeiträge von den at-equity bewerteten Beteiligungen und das niedrigere Fremdwährungsergebnis zurückzuführen.

Die effektive Steuerquote in Q3/15 betrug 35% (im Vergleich zu 7% in Q2/15), da diese durch Wertminderungen, die zu einer hohen Steuerentlastung führten, beeinflusst wurde. Der den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei EUR -472 Mio (Q2/15: EUR 209 Mio). Der den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg von EUR 364 Mio auf EUR 367 Mio in Q2/15.

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.287,82	3.527,81
Sachanlagen	17.954,32	18.499,90
At-equity bewertete Beteiligungen	2.436,07	2.131,09
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	796,96	815,94
Sonstige Vermögenswerte	159,58	116,88
Latente Steuern	520,95	455,90
Langfristiges Vermögen	25.155,72	25.547,53
Vorräte	2.018,72	2.230,78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.051,84	3.041,68
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.527,42	1.782,22
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	51,22	81,13
Sonstige Vermögenswerte	472,55	513,57
Kassenbestand und Bankguthaben	612,01	648,70
Kurzfristiges Vermögen	7.733,75	8.298,08
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	26,24	92,79
Summe Aktiva	32.915,71	33.938,40
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	9.968,01	10.602,17
OMV Anteilseigner	11.036,07	11.670,23
Nicht beherrschende Anteile	3.007,68	2.931,54
Eigenkapital	14.043,76	14.601,77
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.096,52	1.115,49
Anleihen	3.720,15	3.967,27
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	865,22	674,36
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.489,81	3.148,43
Sonstige Rückstellungen	268,66	329,45
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	392,44	466,47
Sonstige Verbindlichkeiten	162,78	175,87
Latente Steuern	277,91	567,72
Langfristige Verbindlichkeiten	10.273,48	10.445,05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.771,08	4.330,28
Anleihen	300,03	159,26
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	823,13	438,97
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	241,72	285,66
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	85,75	77,90
Sonstige Rückstellungen	419,90	474,42
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.684,02	1.610,06
Sonstige Verbindlichkeiten	1.245,17	1.486,49
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.570,80	8.863,06
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	27,67	28,52
Summe Passiva	32.915,71	33.938,40

Erläuterungen zur Bilanz zum 30. September 2015

Das **Investitionsvolumen** sank auf EUR 1.997 Mio (1-9/14: EUR 2.766 Mio).

Upstream investierte EUR 1.702 Mio (1-9/14: EUR 2.160 Mio), hauptsächlich in Feldentwicklungen in Norwegen und Feldneuentwicklungen, Bohrungen und Workover-Aktivitäten in Rumänien. Die Investitionen in **Downstream** beliefen sich auf EUR 282 Mio (1-9/14: EUR 582 Mio), davon EUR 249 Mio in Downstream Öl (1-9/14: EUR 409 Mio) und EUR 33 Mio in Downstream Gas (1-9/14: EUR 173 Mio). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 13 Mio (1-9/14: EUR 24 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2014 sank das **Gesamtvermögen** um EUR 1.023 Mio auf EUR 32.916 Mio. Die Verminderung ist hauptsächlich auf wesentliche Wertminderungen zurückzuführen, welche im Laufe der Periode erfasst wurden.

Das **Eigenkapital** verringerte sich um 4%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 30. September 2015 blieb unverändert auf 43% im Vergleich zum Jahresende 2014.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 30. September 2015 912.824 Stück (31. Dezember 2014: 1.015.102 Stück).

Per 30. September 2015 betrug die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 6.010 Mio (31. Dezember 2014: EUR 5.551 Mio). Davon entfielen EUR 294 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2014: EUR 300 Mio).

Kassenbestand und Bankguthaben verringerten sich auf EUR 612 Mio (31. Dezember 2014: EUR 649 Mio).

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich auf EUR 5.398 Mio verglichen mit EUR 4.902 Mio Ende 2014. Zum 30. September 2015 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 38,4% (31. Dezember 2014: 33,6%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	1-9/15	1-9/14
291,77	-476,70	344,49	Periodenüberschuss	36,18	957,05
834,19	1.647,29	641,48	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	3.007,45	1.886,86
-25,10	-301,84	34,87	Latente Steuern	-386,54	-37,06
-9,28	-8,92	1,58	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-18,41	2,54
-11,07	-10,54	-2,35	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Rückstellungen	-3,13	-2,42
-85,21	53,99	-81,45	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-56,64	-173,76
995,31	903,28	938,63	Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.578,91	2.633,21
-165,37	169,18	243,77	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	106,15	28,47
274,83	-148,03	11,04	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	-163,62	-151,93
-224,93	221,57	-503,13	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-8,56	-228,09
-21,40	-10,51	-55,84	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Rückstellungen	-112,91	-60,36
858,44	1.135,48	634,47	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.399,98	2.221,29
			Investitionen		
-790,32	-688,90	-1.108,07	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.383,65	-2.865,77
-25,31	1,55	-16,23	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-54,60	-45,55
			Veräußerungen		
53,84	75,77	35,02	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	141,51	123,86
0,00	0,00	37,39	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	0,00	341,03
-761,79	-611,58	-1.051,89	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.296,73	-2.446,44
160,25	-19,14	-17,48	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	121,98	-836,17
-4,58	0,00	0,00	Veränderung aus nicht beherrschenden Anteilen	-11,81	0,00
277,83	-421,97	422,02	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	315,96	1.414,43
-529,42	-0,19	-13,39	Dividendenzahlungen	-529,74	-646,09
-95,93	-441,31	391,15	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-103,60	-67,83
-19,08	-28,38	3,35	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-36,34	7,85
-18,36	54,22	-22,91	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-36,69	-285,12
576,15	557,79	442,71	Liquide Mittel Periodenbeginn	648,70	704,92
557,79	612,01	419,80	Liquide Mittel Periodenende	612,01	419,80

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in 1-9/15 EUR 2.579 Mio (1-9/14: EUR 2.633 Mio). In den **Net Working Capital** Positionen der Cashflow-Rechnung wurden Mittel in Höhe von EUR 179 Mio gebunden (1-9/14: EUR 412 Mio). Im Vergleich zu 1-9/14 führte dies zu einem um EUR 179 Mio höheren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** von EUR 2.400 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in 1-9/15 EUR 2.297 Mio (1-9/14: EUR 2.446 Mio) und ist im Wesentlichen auf Investitionen in Rumänien und Norwegen zurückzuführen. Die höheren Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in 1-9/14 wurden teilweise durch den signifikanten Netto-Mittelzufluss aus dem Abschluss des Anteilsverkaufs am Raffinerieverbund Bayernoil sowie aus anderen Veräußerungen kompensiert.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelzufluss von EUR 103 Mio (1-9/14: Mittelabfluss von EUR 225 Mio). Der **freie Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelabfluss von EUR 426 Mio (1-9/14: EUR 871 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Netto-Mittelabfluss von EUR 104 Mio (1-9/14: EUR 68 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung einer Anleihe (US Privatplatzierung), langfristiger Schulden und Finanzierungsleasings sowie während der Periode gezahlte Dividenden zurückzuführen. Diese Effekte wurden teilweise durch die Neuaufnahme langfristiger Kredite sowie die Ausnützung der kurzfristigen Geldmarktklinien kompensiert. Weiters beinhaltet diese Position den Kauf der restlichen Minderheitsanteile an OMV Petrol Ofisi A.S.

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2015	327,27	1.502,58	740,79	10.194,92	-1.084,19	-11,15	11.670,23	2.931,54	14.601,77
Periodenüberschuss				-71,37			-71,37	107,54	36,18
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,16	-97,85		-98,01	45,16	-52,85
Gesamtergebnis der Periode				-71,53	-97,85		-169,38	152,71	-16,67
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-458,57			-458,57	-72,35	-530,93
Abgang eigener Anteile		1,49				1,12	2,61		2,61
Anteilsbasierte Vergütung		-4,53		3,31			-1,23		-1,23
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-1,39	-6,21		-7,60	-4,21	-11,81
30. September 2015	327,27	1.499,54	740,79	9.666,73	-1.188,24	-10,03	11.036,07	3.007,68	14.043,76

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2014	327,27	1.498,22	740,79	10.471,22	-1.412,20	-11,40	11.613,91	2.931,43	14.545,34
Periodenüberschuss				693,40			693,40	263,65	957,05
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,08	510,52		510,44	40,16	550,60
Gesamtergebnis der Periode				693,31	510,52		1.203,83	303,81	1.507,64
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-458,45			-458,45	-194,11	-652,56
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				9,47			9,47		9,47
Abgang eigener Anteile		0,51				0,26	0,77		0,77
Anteilsbasierte Vergütung		2,86					2,86		2,86
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile								-2,23	-2,23
30. September 2014	327,27	1.501,60	740,79	10.715,55	-901,68	-11,15	12.372,39	3.038,90	15.411,29

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

Dividenden und Hybridkapitalzinsen

In der Hauptversammlung am 19. Mai 2015 wurde die Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,25 je Aktie beschlossen. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von EUR 408 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. In 1-9/15 wurden zudem Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre in Höhe von EUR 72 Mio erfasst. Die Zinszahlung an Hybridkapitalbesitzer in Höhe von EUR 51 Mio erfolgte ebenfalls in 1-9/15.

Segmentberichterstattung *

Umsätze mit anderen Segmenten

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
839,21	673,45	1.109,24	-39	Upstream	2.255,15	3.300,63	-32
20,43	18,03	24,56	-27	Downstream	61,57	74,31	-17
7,89	6,78	10,76	-37	davon Downstream Öl	22,53	32,77	-31
36,92	31,49	37,32	-16	davon Downstream Gas	112,56	116,44	-3
-24,39	-20,24	-23,52	-14	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-73,52	-74,91	-2
96,84	99,70	105,70	-6	Konzernbereich und Sonstiges	296,71	310,62	-4
956,48	791,18	1.239,49	-36	Summe	2.613,43	3.685,56	-29

Umsätze mit Dritten

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
284,81	282,13	354,39	-20	Upstream	724,10	1.106,26	-35
5.440,04	5.649,11	8.742,65	-35	Downstream	16.756,92	27.120,20	-38
4.775,35	4.673,86	7.447,21	-37	davon Downstream Öl	13.502,70	21.706,66	-38
664,68	975,26	1.295,45	-25	davon Downstream Gas	3.254,23	5.413,54	-40
1,16	0,97	0,94	3	Konzernbereich und Sonstiges	3,09	3,13	-1
5.726,00	5.932,21	9.097,98	-35	Summe	17.484,11	28.229,60	-38

Umsätze (nicht konsolidiert)

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
1.124,02	955,58	1.463,63	-35	Upstream	2.979,25	4.406,89	-32
5.460,47	5.667,15	8.767,21	-35	Downstream	16.818,49	27.194,51	-38
4.783,25	4.680,63	7.457,96	-37	davon Downstream Öl	13.525,22	21.739,43	-38
701,61	1.006,75	1.332,77	-24	davon Downstream Gas	3.366,79	5.529,99	-39
-24,39	-20,24	-23,52	-14	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-73,52	-74,91	-2
98,00	100,66	106,64	-6	Konzernbereich und Sonstiges	299,80	313,75	-4
6.682,49	6.723,39	10.337,48	-35	Summe	20.097,54	31.915,15	-37

Segment- und Konzernergebnis

Q2/15	Q3/15	Q3/14	Δ%	in EUR Mio	1-9/15	1-9/14	Δ%
105,61	-979,60	434,82	n.m.	EBIT Upstream ¹⁾	-844,83	1.246,46	n.m.
139,54	157,41	156,20	1	EBIT Downstream	514,10	333,20	54
360,41	238,69	138,74	72	davon EBIT Downstream Öl	752,86	237,59	n.m.
-220,87	-81,28	17,47	n.m.	davon EBIT Downstream Gas	-238,76	95,61	n.m.
8,01	0,05	-11,47	n.m.	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-8,68	-44,49	-80
253,16	-822,14	579,56	n.m.	EBIT Segment Summe	-339,41	1.535,17	n.m.
-30,78	77,77	-9,09	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	45,87	-57,11	n.m.
222,39	-744,37	570,47	n.m.	OMV Konzern EBIT	-293,54	1.478,06	n.m.
91,98	9,05	-30,97	n.m.	Finanzerfolg	78,15	-107,17	n.m.
314,37	-735,32	539,49	n.m.	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-215,39	1.370,88	n.m.

¹⁾ Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
Upstream	14.625,67	14.618,90
Downstream	6.422,74	7.199,62
davon Downstream Öl	4.869,93	5.263,06
davon Downstream Gas	1.552,81	1.936,57
Konzernbereich und Sonstiges	193,74	209,19
Summe	21.242,15	22.027,71

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

* Beginnend mit 1. Jänner 2015 wurde ein gemeinsamer Geschäftsbereich Downstream, durch die Verschmelzung der Geschäftsbereiche Gas und Power und Raffinerien und Marketing, geschaffen. Zusätzlich wurde das Gas und Power-Geschäft in Downstream Gas und das Raffinerien und Marketing-Geschäft in Downstream Öl umbenannt. Der Geschäftsbereich Exploration und Produktion wurde in Upstream umbenannt. Aufgrund genannter organisatorischer Änderungen wurde die Summe der Umsätze mit anderen Segmenten der Vorperioden angepasst.

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

2015 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen:

Wesentliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen in EUR Mio	1-9/15		1-9/14	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe
Borealis	976	32	1.297	40
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co	213	2	130	2
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	37	37	145	118
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	-	152	-	181

Bilanzpositionen in EUR Mio	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Δ%
Darlehensforderungen	19	55	-193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	18	34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	41	-82
Fremde Vorauszahlungen	170	178	-5

Im Laufe des Q3/15 wurde ein an die Trans Austria Gasleitung GmbH gewährtes Darlehen in Höhe von EUR 36 Mio zur Gänze getilgt.

Offene Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co bestanden in Höhe von EUR 21 Mio (31. Dezember 2014: EUR 13 Mio).

Zum 30. September 2015 beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber ENERCO Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş. auf EUR 14 Mio (31. Dezember 2014: EUR 31 Mio).

Zum 30. September 2015 hatte Borealis eine Eventualverbindlichkeit bezüglich einer Steuerprüfung von Borealis Technology Oy ("TOY") in Finnland, welche das zu besteuern Ergebnis um EUR 1.040 Mio erhöhen und zu einer zusätzlichen Steuerzahlung von EUR 406 Mio (bestehend aus Steuern, Verzugszinsen und Strafen) führen würde. Die Zahlungsschuld ist aufgrund des Einspruchs von TOY ausgesetzt. Die Konzernführung von Borealis ist zuversichtlich, dass der Beschluss der finnischen Steuerbehörde in den nächsten Phasen des Verfahrens aufgehoben werden wird.

Am 3. Juli 2015 erhielt Borealis einen finalen Bericht über die Steuerprüfung von Borealis Polyolefins Oy ("BPOY"), welcher eine Erhöhung des steuerlichen Ergebnisses von BPOY um EUR 364 Mio vorsieht. Die finnische Steuerbehörde hat bislang noch keinen Beschluss auf Basis des Berichtes erlassen. BPOY wird detaillierte rechtliche und faktische Argumentationen an die finnische Steuerbehörde übermitteln, welche belegen, dass die Erhöhung des steuerlichen Ergebnisses ungerechtfertigt ist.

Am 30. Juni 2015 trat Gerhard Roiss von seiner Position als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor zurück. Zu diesem Zeitpunkt wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 3,4 Mio für ausstehende Vergütungen inkl. variable Vergütungen (exklusive Long Term Incentive Plan und Strategic Incentive Plan) erfasst.

Wertminderungen

OMV hat die kurz- und langfristigen Ölpreisannahmen überprüft. Die Brent Rohölpreisannahmen wurden auf USD 55/bbl für 2016, USD 70/bbl für 2017, USD 80/bbl für 2018 und USD 85/bbl ab 2019 angepasst. Diese geänderten Annahmen hatten Wertminderungen in Höhe von EUR 974 Mio in Q3/15 im Geschäftsbereich Upstream zur Folge. Die Wertminderungen betrafen sowohl Vermögenswerte in Produktion und Entwicklung als auch Explorationsvermögen und wurden in 11 Ländern im gesamten OMV Portfolio erfasst.

Aufgrund des schwierigen Marktumfelds für das Gasspeicher-Geschäft und der Angebots- und Nachfrageprognosen für Erdgas wurden die Annahmen zu langfristigen Sommer/Winter-Spreads überprüft und nach unten angepasst. Dies hatte einen negativen Einfluss auf den Gasspeicher Etzel und führte zu einer Wertminderung in Höhe von EUR 75 Mio in Q3/15.

Eine Verringerung der Spark Spreads in der Türkei hatte einen negativen Einfluss auf das Kraftwerk Samsun und führte zu einer Wertminderung in Q2/15. Der Betrag der Wertminderung wurde um EUR-TRY-Wechselkurseffekte angepasst und betrug in 1-9/15 insgesamt EUR 197 Mio.

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (d.h. wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt feststellbaren Daten (z.B. Kurse).

in EUR Mio	30. Sept. 2015			31. Dez. 2014		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente aktiv						
Investmentfonds	7,26	-	7,26	7,24	-	7,24
Anleihen	88,42	-	88,42	79,26	-	79,26
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	-	176,21	176,21	-	184,39	184,39
Sonstige Derivate	315,55	492,56	808,11	588,30	425,12	1.013,42
Summe	411,23	668,77	1.080,00	674,81	609,51	1.284,32

in EUR Mio	30. Sept. 2015			31. Dez. 2014		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente passiv						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	-	159,73	159,73	-	232,17	232,17
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	345,89	466,31	812,19	580,14	425,29	1.005,43
Summe	345,89	626,03	971,92	580,14	657,46	1.237,61

Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 5.709 Mio (31. Dezember 2014: EUR 5.240 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 6.093 Mio (31. Dezember 2014: EUR 5.798 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Oktober 2015 kündigte OMV die Absicht an, bis zu 49% der Anteile an Gas Connect Austria zu verkaufen. Die Unterzeichnung der Transaktion wird 2016 erwartet.

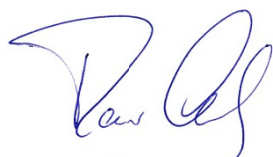
Weiters erzielten OMV und seine Partner eine vorläufige Einigung für die Übernahme der restlichen Anteile von 35,75% an EconGas durch OMV. Bis Jahresende soll eine vertraglich bindende Vereinbarung vorliegen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 5. November 2015

Der Vorstand



Rainer Seele
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Johann Pleininger
Vorstandsdirektor
Upstream



Manfred Leitner
Vorstandsdirektor
Downstream

Weitere Informationen

Abkürzungen und Definitionen

bbf: (barrel(s)) Fass (rund 159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Standard-Kubikfuß; **boe:** (barrel(s) of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS:** (Current Cost of Supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P:** Exploration und Produktion; **eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zuzüglich Nettoverschuldung; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **GWh:** Gigawatt Stunde(n); **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) Flüssigerdgas; **Mio:** Million; **Mrd:** Milliarde; **MWh:** Megawatt Stunde(n); **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **ROFA:** Return On Fixed Assets. %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity. %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital (ROFA, ROACE und ROE sind auf rollierender Basis, basierend auf den vier vorangegangenen Quartalen, berechnet); **RON:** neuer Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunde(n); **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** %-Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

Eine ausführliche Liste von Abkürzungen und Definitionen entnehmen Sie bitte dem OMV Geschäftsbericht.

OMV Kontakte

Felix Rüschi, Investor Relations

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Johannes Vetter, Media Relations

Tel. +43 1 40440-22729; E-Mail: media.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com.

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.